

Zivilprozessordnung: ZPO

Musielak / Voit

17., neubearbeitete Auflage 2020

ISBN 978-3-8006-6099-5

Vahlen

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Musielak / Voit
Zivilprozessordnung

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zivilprozessordnung

mit Gerichtsverfassungsgesetz

Kommentar

Herausgegeben von

Dr. Hans-Joachim Musielak

em. o. Professor an der Universität Passau

und

Dr. Wolfgang Voit

o. Professor an der Universität Marburg

17., neubearbeitete Auflage

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München 2020

Zitiervorschlag:
Musielak/Voit/*Bearbeiter ZPO* § ... Rn. ...

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 6099 5

© 2020 Verlag Franz Vahlen GmbH, München
Wilhelmstr. 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlaggestaltung: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des Kommentars

Wolfgang Ball

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D. Karlsruhe

Helmut Borth

Präsident des Amtsgerichts a. D. Stuttgart

Dr. Frank O. Fischer

Richter am Amtsgericht Offenbach am Main

Jasmin Flockenhaus

Richterin am Oberlandesgericht Hamm

Dr. Ulrich Foerste

o. Professor an der Universität Osnabrück

Dr. Mathias Grandel

Rechtsanwalt in Augsburg

Dr. Christian Heinrich

o. Professor an der Katholischen Universität Eichstätt/Ingolstadt

Dr. Michael Huber

Präsident des Landgerichts Passau a. D., Honorarprofessor an der Universität Passau

Rolf Lackmann

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D. Hamm

Dr. Hans-Joachim Musielak

em. o. Professor an der Universität Passau

Dr. Astrid Stadler

o. Professorin an der Universität Konstanz

Dr. Wolfgang Voit

o. Professor an der Universität Marburg

Dr. Stephan Weth

o. Professor an der Universität Saarbrücken, Richter am Verfassungsgericht des Saarlandes

Dr. Johannes Wittschier

Richter am Amtsgericht Trier als ständiger Vertreter des Direktors

Im Einzelnen haben bearbeitet:

Wolfgang Ball	§§ 511–577
Helmut Borth	§§ 323–323b
Dr. Frank O. Fischer	§§ 114–127 §§ 1076–1078
Jasmin Flockenhaus	§§ 91–107, Vor § 802 §§ 803–882a Gerichtskosten
Dr. Ulrich Foerste	§§ 108–113 §§ 253–287
Dr. Mathias Grandel	§§ 230–238 Anwaltsgebühren
Dr. Christian Heinrich	§§ 1–49
Dr. Michael Huber	§§ 288–299a §§ 371–494a §§ 916–945
Rolf Lackmann	§§ 704–796 §§ 797–801 §§ 883–898 §§ 946–959 §§ 1079–1086 §§ 1110–1117 AVAG (Vorbemerkung)
Dr. Hans-Joachim Musielak .	Einleitung §§ 300–322 §§ 324–327, 329 §§ 578–591
Dr. Astrid Stadler	§§ 128–165 §§ 214–229 §§ 239–252 §§ 328, 330–347 §§ 355–370 §§ 606–614 §§ 1072–1075 Vorb. z. Europäischen Zivilprozessrecht EuGVVO EuZustVO
Dr. Wolfgang Voit	§§ 592–605a §§ 688–703d §§ 796a–796c §§ 802a–802l §§ 882b–882i §§ 1025–1066 §§ 1087–1109 §§ 1118–1120
Dr. Stephan Weth	§§ 50–90
Dr. Johannes Wittschier	§§ 166–195 §§ 348–350 §§ 495–510c §§ 1067–1071 EG ZPO §§ 10, 12, 13, 17, 17a, 17b, 23, 23a, 23b, 71, 72, 95–104, 119, 198, 201 GVG EG GVG Sachregister

Vorwort zur 17. Auflage

Die Eingangszahlen bei den Zivilgerichten gehen – trotz der Massenklagen infolge des Dieselskandals – zurück. Die Ursachen für dieses Phänomen sollen in einer Studie aufgearbeitet werden, die im Auftrag des BMJV erstellt wird. Vielfach wird vermutet, dass außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren dabei eine Rolle spielen. Neben der Schlichtung und dem Schiedsverfahren wird vermehrt über Mediation in Wirtschaftssachen und die Adjudikation diskutiert, die einen Streit schneller und diskreter erledigen sollen. Zugleich wurde durch Verbraucherschlichtungsstellen eine einfache und für den Verbraucher kostenlose Möglichkeit der Rechtsdurchsetzung eröffnet, deren Bedeutung gerade bei kleinen Alltagsstreitigkeiten steigen wird. Dies alles darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Vereinheitlichung der Rechtsanwendung und vor allem ein kritischer Diskurs über die Auslegungsergebnisse nur durch einen öffentlichen Prozess und öffentlich zugängliche Urteile zu gewährleisten ist. Schon jetzt gibt es Rechtsmaterien wie den Anlagenbau, bei denen es wegen der starken Verbreitung von Schiedsvereinbarungen fast keine zugängliche Rechtsprechung gibt. Herrschaftswissen von Spezialisten und fehlende Transparenz über Rechtsentwicklungen in diesem Bereich sind die Folge. Es wäre fatal, wenn sich diese Entwicklung durch Schlichtungsstellen und Online-Schlichtungsangebote auch in verbraucherrelevanten Fragen fortsetzen würde. Das Zivilprozessrecht muss deshalb in seiner Funktion als Grundlage einer öffentlichen Kontrolle der Rechtsentwicklung erkannt und so weiterentwickelt werden, dass es diese auch wahrnehmen kann.

Die Herausgeber danken den Autorinnen und Autoren für ihren Beitrag zu diesem Diskurs und wünschen Ihnen eine ertragreiche Lektüre der neuen Auflage unseres Kommentars zur Zivilprozessordnung.

Anregungen und Hinweise zu den Kommentierungen sind immer sehr willkommen. Bitte senden Sie diese an voit@jura.uni-marburg.de. Den Leserinnen und Lesern wünschen wir eine anregende und gewinnbringende Lektüre.

Köln und Marburg im Februar 2019

Hans-Joachim Musielak
Wolfgang Voit

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)

Das Erscheinen eines neuen Kommentars zur Zivilprozeßordnung auf dem wahrlich nicht unerentwickelten Markt juristischer Bücher bedarf sicherlich einer Rechtfertigung. Sie kann indes nicht in einem Vorwort durch den Verlag oder den Herausgeber geliefert werden. Daß sie und die an diesem Werk beteiligten Autoren ihren Kommentar für wichtig und trotz der Existenz ähnlicher Schriften für zumindest nützlich halten, wird bereits durch die Tatsache belegt, daß sie dieses Erläuterungswerk verfaßt und herausgegeben haben. Ob diese Einschätzung richtig ist, müssen andere, die Käufer und Benutzer des Buches, entscheiden. Positive Meinungsaußerungen in einem Vorwort können dazu nichts beitragen.

Von einem Vorwort kann dagegen erwartet werden, daß darin etwas über die Konzeption und das Ziel der Schrift gesagt wird. Dazu ist zu bemerken, daß dieser Kommentar in erster Linie für die in der forensischen Praxis tätigen Juristen gedacht ist und ihren praktischen Bedürfnissen entsprechen soll, ohne die notwendige wissenschaftliche Fundierung zu vernachlässigen. Hieraus folgt, daß bevorzugt die Rechtsprechung insbesondere des BGH Berücksichtigung findet und daß auf die in der Wissenschaft geführten Meinungsstreite nur insoweit eingegangen wird, als sich daraus bedeutsame Folgen für die praktische Rechtsanwendung ergeben. Entsprechend diesem Zweck setzt sich der Kreis der Autoren aus Praktikern und Hochschullehrern zusammen, die gemeinsam ihre Erfahrungen und ihren Sachverstand einbringen. Die Verfasser dieses Werkes wollen über Streitfragen und Meinungsverschiedenheiten bei der Auslegung der einzelnen Vorschriften sorgfältig, aber durchweg beschränkt auf die notwendigen Angaben informieren und stets klare Entscheidungsvorschläge unterbreiten. Dazu trägt auch bei, daß die für die Praxis wichtigen Fragen nach der Berechnung der Gerichtskosten und Anwaltsgebühren bei jeder einschlägigen Vorschrift erörtert werden.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Die Bearbeiter des Kommentars	5
Im Einzelnen haben bearbeitet:	6
Vorwort zur 17. Auflage	7
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (1999)	7
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur	11

Zivilprozessordnung

Einleitung	1
------------------	---

Buch 1. Allgemeine Vorschriften

§§

Abschnitt 1. Gerichte

Titel 1. Sachliche Zuständigkeit der Gerichte und Wertvorschriften	1–11
Titel 2. Gerichtsstand	12–37
Titel 3. Vereinbarung über die Zuständigkeit der Gerichte	38–40
Titel 4. Ausschließung und Ablehnung der Gerichtspersonen	41–49

Abschnitt 2. Parteien

Titel 1. Parteifähigkeit; Prozessfähigkeit	50–58
Titel 2. Streitgenossenschaft	59–63
Titel 3. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	64–77
Titel 4. Prozessbevollmächtigte und Beistände	78–90
Titel 5. Prozesskosten	91–107
Titel 6. Sicherheitsleistung	108–113
Titel 7. Prozesskostenhilfe und Prozesskostenvorschuss	114–127a

Abschnitt 3. Verfahren

Titel 1. Mündliche Verhandlung	128–165
Titel 2. Verfahren bei Zustellungen	166–213a
Untertitel 1. Zustellungen von Amts wegen	166–190
Untertitel 2. Zustellungen auf Betreiben der Parteien	191–213a
Titel 3. Ladungen, Termine und Fristen	214–229
Titel 4. Folgen der Versäumung; Rechtsbehelfsbelehrung; Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	230–238
Titel 5. Unterbrechung und Aussetzung des Verfahrens	239–252

Buch 2. Verfahren im ersten Rechtszug

Abschnitt 1. Verfahren vor den Landgerichten

Titel 1. Verfahren bis zum Urteil	253–299
Titel 2. Urteil	300–329
Titel 3. Versäumnisurteil	330–347
Titel 4. Verfahren vor dem Einzelrichter	348–354
Titel 5. Allgemeine Vorschriften über die Beweisaufnahme	355–370
Titel 6. Beweis durch Augenschein	371–372
Titel 7. Zeugenbeweis	373–401
Titel 8. Beweis durch Sachverständige	402–414
Titel 9. Beweis durch Urkunden	415–444
Titel 10. Beweis durch Parteivernehmung	445–477
Titel 11. Abnahme von Eiden und Bekräftigungen	478–484
Titel 12. Selbständiges Beweisverfahren	485–494a

Abschnitt 2. Verfahren vor den Amtsgerichten

495–510c

Buch 3. Rechtsmittel

Abschnitt 1. Berufung	511–541
Abschnitt 2. Revision	542–566

Inhaltsübersicht

Abschnitt 3. Beschwerde	567–577
Titel 1. Sofortige Beschwerde	567–573
Titel 2. Rechtsbeschwerde	574–577
 Buch 4.	
Wiederaufnahme des Verfahrens	578–591
 Buch 5.	
Urkunden- und Wechselprozess	591–605a
 Buch 6.	
Musterfeststellungsverfahren	606–687
 Buch 7.	
Mahnverfahren	688–703d
 Buch 8. Zwangsvollstreckung	
Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	704–801
Abschnitt 2. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	802a–xx
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	802a–802l
Titel 2. Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen	803–871
Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften	803–807
Untertitel 2. Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen	808–827
Untertitel 3. Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte	828–863
Titel 3. Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen	864–871
Titel 4. Verteilungsverfahren	872–882
Titel 5. Zwangsvollstreckung gegen juristische Personen des öffentlichen Rechts	882a
Titel 6. Schuldnerverzeichnis	882b–882i
Abschnitt 3. Zwangsvollstreckung zur Erwirkung der Herausgabe von Sachen und zur Erwirkung von Handlungen oder Unterlassungen	883–898
Abschnitt 4. (aufgehoben)	899–915h
Abschnitt 5. Arrest und einstweilige Verfügung	916–945b
Abschnitt 6. Grenzüberschreitende vorläufige Kontenpfändung	946–959
Titel 1. Erlass des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung	946–949
Titel 2. Vollziehung des Beschlusses zur vorläufigen Kontenpfändung	950–952
Titel 3. Rechtsbehelfe	953–957
Titel 4. Schadensersatz; Verordnungsermächtigung	958–959
 Buch 9.	
<i>(aufgehoben)</i>	960–1024
 Buch 10. Schiedsrichterliches Verfahren	
Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften	1025–1028
Abschnitt 2. Schiedsvereinbarung	1029–1033
Abschnitt 3. Bildung des Schiedsgerichts	1034–1039
Abschnitt 4. Zuständigkeit des Schiedsgerichts	1040–1041
Abschnitt 5. Durchführung des schiedsrichterlichen Verfahrens	1042–1050
Abschnitt 6. Schiedsspruch und Beendigung des Verfahrens	1051–1058
Abschnitt 7. Rechtsbehelf gegen den Schiedsspruch	1059
Abschnitt 8. Voraussetzungen der Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen	1060–1061
Abschnitt 9. Gerichtliches Verfahren	1062–1065
Abschnitt 10. Außervertragliche Schiedsgerichte	1066

Inhaltsübersicht

Buch 11. Justizielle Zusammenarbeit in der Europäischen Union

Abschnitt 1. Zustellung nach der Verordnung (EG) Nr. 1393/2007	1067–1071
Abschnitt 2. Beweisaufnahme nach der Verordnung (EG) Nr. 1206/2001	1072–1075
Abschnitt 3. Prozesskostenhilfe nach der Richtlinie 2003/8/EG	1076–1078
Abschnitt 4. Europäische Vollstreckungstitel nach der Verordnung (EG) Nr. 805/2004	1079–1086
Titel 1. Bestätigung inländischer Titel als Europäische Vollstreckungstitel	1079–1081
Titel 2. Zwangsvollstreckung aus Europäischen Vollstreckungstiteln im Inland	1082–1086
Abschnitt 5. Europäisches Mahnverfahren nach der Verordnung (EG) Nr. 1896/2006	1087–1096
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	1087–1089
Titel 2. Einspruch gegen den Europäischen Zahlungsbefehl	1090–1092a
Titel 4. Zwangsvollstreckung aus dem Europäischen Zahlungsbefehl	1093–1096
Abschnitt 6. Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen nach der Verordnung (EG) Nr. 861/2007	1097–1096
Titel 1. Erkenntnisverfahren	1097–1104a
Titel 2. Zwangsvollstreckung	1105–1109
Abschnitt 7. Anerkennung und Vollstreckung nach der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012	1110–1117
Titel 1. Bescheinigung über inländische Titel	1110–1111
Titel 2. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Titel im Inland	1112–1117
Abschnitt 8. Beweis der Echtheit ausländischer öffentlicher Urkunden nach der Verordnung (EU) 2016/1191	1118–1120
Seite	
Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozeßordnung	2699
Gerichtsverfassungsgesetz	2709
Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	2801
Mediationsgesetz (MediationsG)	2809
Europäisches Zivilprozeßrecht	2813
A. Vorbemerkung	2813
B. Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Civil- und Handelsachen – EuGVVO	2818
C. Verordnung (EG) Nr. 1393/2007 des Rates vom 13. November 2007 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Civil- oder Handelsachen in den Mitgliedstaaten	2945
D. Verordnung (EG) Nr. 1206/2001 des Rates vom 28. Mai 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Civil- oder Handelsachen	2963
Gesetz zur Ausführung zwischenstaatlicher Verträge und zur Durchführung von Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auf dem Gebiet der Anerkennung und Vollstreckung in Civil- und Handelsachen (Anerkennungs- und Vollstreckungsausführungsgegesetz – AVAG)	2971
Sachregister	2973

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG